

allgemeine Unordnungen im ganzen Körper, müssen nothwendiger Weise Krämpfe entstehen, die da seyn können, ohne daß sie uns der Puls immer bemerken läßt, und die bloß Schuld daran sind, daß man sich so oft vergeblich auf die besten Schweißtreibenden Mittel verläßt, die keinen Schweiß hervorbringen wollen; daß man durch die wirksamsten Mittel keine Oeffnung des Leibes erhält; daß selbst bey Unreinigkeiten im Magen, die wirksamsten Brechmittel kein Brechen hervorbringen.

Ueßerst wenig *Serpentaria*, *China*, u. m. d. gl. kostbare Mittel, zu denen man noch immer zu schnell seine Zuflucht nimmt, erinnere ich mich gebraucht zu haben. Ich habe bemerkt, daß man die Symptome bey einem Kranken, die den Arzt gemeiniglich zu dem Ausdrucke *Bösartigkeit* verleiten, oft durch ein einziges Brechmittel wegschaffen kann. Der nachherige häufige Gebrauch des Weins, ist das beste stärkende und reizende Mittel. Es ist dies, dünkt mich, auch sehr leicht zu erklären. Die wirksamsten Mittel, die sich in unserm Arzneyschätze befinden: Als z. B. der *Moschus*; das *Quecksilber*; die *China*; *Baleriana*; die *Spacacuanha*; der *Campher*, das *Eisen*, u. m. d. gl. erfordern auch immer, wenn ein jedes auf seine eigene Art wirken soll, eine gewisse günstige Beschaffenheit des Magens und der Gedärme. Die *China* kann nie stärken, und der *Fäulniß* widerstehen, wenn eine allgemeine Schwäche des Nervensystems, und gänzliche Atonie der festen Theile, reizende Stoffe im Magen und in den Gedärmen zurückhalten. Dann wirkt ein

ein